DYS+ Campus

Po

Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 8

Online einkaufen und bewusst konsumieren

Erklärungen, 48 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann Algorithmen und Daten im Onlinehandel einordnen.
- Ich kann Rechte und Fallen beim Onlinekauf nennen.
- Ich kann meinen Konsum prüfen und Nutzungsrechte beachten.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/politik/online-konsum/wie-algorithmen-mir-angebote-zeigen

Kurz erklärt

Bezahlwege

Weg	Risiko
Rechnung	Mahnungen bei Vergessen
Lastschrift	Abbuchung genau prüfen
Karte	Missbrauch der Daten
Vorkasse	Ware kommt vielleicht nicht an

Ausgedachte Ausgaben (60 Euro im Monat)

Posten	Euro im Monat	Anteil
Snacks	12	20 Prozent
Spiele und In-App-Käufe	18	30 Prozent
Kleidung	15	25 Prozent
Sparen	9	15 Prozent
Sonstiges	6	10 Prozent

Kosten pro Jahr

1. Preis notieren, zum Beispiel 70 Euro
2. Nutzungsdauer notieren, zum Beispiel 5 Jahre
3. 70 : 5 = 14
4. 14 Euro pro Jahr

Merksatz: Daten sind wertvoll. Online prüfen: Shop, Gesamtpreis, Zahlung, Bewertungen. Werke haben Urheber.

Typischer Fehler: Denken, alles im Netz dürfe man frei nutzen. Fotos, Musik und Texte sind meist geschützt.

Tipp: Vor dem Kauf eine Nacht warten und Preise vergleichen.

●○○ Basis

Algorithmen, Daten, Bezahlen

1 Kreuze an.

a) Ein _____ wählt nach Regeln Angebote aus. ☐ **Kassenbon** ☐ **Algorithmus**

b) Kostenlose Angebote verdienen oft mit _____. ☐ **Daten und Werbung** ☐ **Brot**

c) Bei Vorkasse zahlt man _____ der Lieferung. ☐ **vor** ☐ **nach**

d) Der Versuch, Passwörter zu stehlen, heißt _____. ☐ **Sparen** ☐ **Phishing**

e) Echte Anbieter fragen _____ per Nachricht nach dem Passwort. ☐ **nie** ☐ **oft**

2 Setze ein: Empfehlungen, Daten, Rechnung, Zugangsdaten.

a) Online-Shops zeigen _____ auf Basis deines Verhaltens.

b) Informationen über Personen heißen _____.

c) Beim Kauf auf _____ zahlt man nach der Lieferung.

d) _____ gibt man nie weiter.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Empfehlungen im Online-Shop sind immer neutral. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Daten sind für Unternehmen wertvoll. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Bargeldloses Zahlen ist immer sicherer. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Man sollte nur nötige Daten angeben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Schreibe auf.

a) Warum sehe ich nach einer Suche passende Werbung?

b) Nenne zwei Warnzeichen einer Phishing-Nachricht.

c) Erkläre, warum kostenlos nicht ohne Gegenleistung heißt.

●●○ Standard

Onlinekauf und Konsum

5 Kreuze an.

a) Das Widerrufsrecht gilt online in der Regel _____ Tage. ☐ **2** ☐ **14**

b) Ein _____ nimmt Geld und liefert nichts. ☐ **Fake-Shop** ☐ **Wochenmarkt**

c) Kosten, die im Kleingedruckten stecken, nennt man _____. ☐ **Rabatt** ☐ **Abofalle**

d) Konsum bedeutet, Waren und Dienste zu _____. ☐ **nutzen** ☐ **verstecken**

e) Der Anteil wird berechnet: Ausgabe _____ Gesamtbetrag. ☐ **mal** ☐ **geteilt durch**

6 Setze ein: Impressum, Gesamtpreis, Bewertungen, Verbraucherzentrale.

a) Wer hinter dem Shop steht, zeigt das _____.

b) Den Endpreis mit Versand nennt man _____.

c) Mehrere _____ kann man vergleichen.

d) Bei Problemen berät die _____.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Man kann online ausnahmslos alles widerrufen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Sehr niedrige Preise können ein Warnzeichen sein. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) In-App-Käufe zählen nicht zu den Ausgaben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Kleine Ausgaben können zusammen viel ausmachen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Rechne mit der Tabelle (60 Euro im Monat).

a) Wie viel Euro gibt man zusammen für Snacks (12) und Kleidung (15) aus?

b) Wie viele Prozent sind 18 Euro von 60 Euro?

c) Wie viel Euro spart man in 4 Monaten, wenn man 9 Euro im Monat spart?

●●● Plus

Nachhaltigkeit und Rechte im Netz

9 Kreuze an.

a) Wenn ein Anbieter nur so tut, als sei er nachhaltig, heißt das _____. ☐ **Recycling** ☐ **Greenwashing**

b) Langlebige Produkte sind auf Dauer oft _____. ☐ **günstiger** ☐ **schlechter**

c) Ein Foto ist durch das _____ geschützt. ☐ **Taschengeld** ☐ **Urheberrecht**

d) Zitate sind erlaubt, wenn man die _____ nennt. ☐ **Farbe** ☐ **Quelle**

e) Fotos von Personen veröffentlicht man in der Regel nur mit _____. ☐ **Einverständnis** ☐ **Zufall**

10 Setze ein: Nutzungsrecht, Bedarf, Haltbarkeit, Lizenz.

a) Beim nachhaltigen Einkaufen prüfe ich den _____.

b) Auch die _____ ist wichtig.

c) Die Erlaubnis, ein Werk zu nutzen, heißt _____.

d) Eine freie _____ erlaubt Nutzung unter Bedingungen.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Alles im Netz darf jeder frei nutzen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Nachhaltige Produkte sind immer teurer. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Rücksendungen können die Umwelt belasten. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Zitate mit Quellenangabe sind erlaubt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

12 Rechne und bewerte.

a) Jacke A kostet 40 Euro und hält 2 Jahre. Jacke B kostet 70 Euro und hält 5 Jahre. Was kostet jede pro Jahr? Welche ist günstiger?

b) Nenne zwei Fragen für nachhaltiges Einkaufen.

c) Du möchtest ein Foto für dein Referat nutzen. Wie gehst du vor?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Algorithmen und Daten im Onlinehandel einordnen.	☐	☐	☐
Ich kann Rechte und Fallen beim Onlinekauf nennen.	☐	☐	☐
Ich kann meinen Konsum prüfen und Nutzungsrechte beachten.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Algorithmen, Daten, Bezahlen

1 Kreuze an.

a) Algorithmus

→ Er nutzt Daten über dein Verhalten.

b) Daten und Werbung

→ Das ist ihre Einnahmequelle.

c) vor

→ Das ist riskanter.

d) Phishing

→ Er läuft meist über falsche Nachrichten.

e) nie

→ Gib Passwörter nie weiter.

2 Setze ein: Empfehlungen, Daten, Rechnung, Zugangsdaten.

a) Online-Shops zeigen **Empfehlungen** auf Basis deines Verhaltens.

b) Informationen über Personen heißen **Daten**.

c) Beim Kauf auf **Rechnung** zahlt man nach der Lieferung.

d) **Zugangsdaten** gibt man nie weiter.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Sie sollen den Verkauf steigern.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Man verliert leichter den Überblick, und es gibt Betrugsversuche.

d) Stimmt.

4 Schreibe auf.

a) Ein Algorithmus nutzt meine Suche und wählt Werbung aus.

→ Denke an Daten.

b) Druck und Drohung, Aufforderung zur Eingabe von Passwörtern.

→ Denke an das Beispiel.

c) Oft bezahlt man mit Daten und Aufmerksamkeit.

→ Denke an Werbung.

5 Kreuze an.

a) 14

→ Meist ohne Angabe von Gründen.

b) Fake-Shop

→ Warnzeichen: Preis viel zu niedrig.

c) Abofalle

→ Man schließt unbemerkt ein Abo ab.

d) nutzen

→ Auch Verbrauch gehört dazu.

e) geteilt durch

→ Das ergibt den Anteil.

6 Setze ein: Impressum, Gesamtpreis, Bewertungen, Verbraucherzentrale.

a) Wer hinter dem Shop steht, zeigt das Impressum.

b) Den Endpreis mit Versand nennt man Gesamtpreis.

c) Mehrere Bewertungen kann man vergleichen.

d) Bei Problemen berät die Verbraucherzentrale.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Es gibt Ausnahmen, zum Beispiel Maßanfertigungen.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sie kosten echtes Geld und zählen mit.

d) Stimmt.

8 Rechne mit der Tabelle (60 Euro im Monat).

a) 27 Euro

→ 12 + 15 = 27

b) 30 Prozent

→ 18 : 60 = 0,3

→ 0,3 = 30 Prozent

c) 36 Euro

→ 4 · 9 = 36

●●● Plus: Nachhaltigkeit und Rechte im Netz

9 Kreuze an.

a) Greenwashing

→ Man sollte Behauptungen prüfen.

b) günstiger

→ Kosten pro Jahr sinken.

c) Urheberrecht

→ Der Fotograf hat Rechte.

d) Quelle

→ Das macht das Zitat nachvollziehbar.

e) Einverständnis

→ Das ist das Recht am eigenen Bild.

10 Setze ein: Nutzungsrecht, Bedarf, Haltbarkeit, Lizenz.

a) Beim nachhaltigen Einkaufen prüfe ich den Bedarf.

b) Auch die Haltbarkeit ist wichtig.

c) Die Erlaubnis, ein Werk zu nutzen, heißt Nutzungsrecht.

d) Eine freie Lizenz erlaubt Nutzung unter Bedingungen.

11 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Viele Werke sind geschützt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Langlebiges kann auf Dauer günstiger sein.

c) Stimmt.

d) Stimmt.

12 Rechne und bewerte.

a) A: 20 Euro pro Jahr, B: 14 Euro pro Jahr. B ist günstiger.

→ 40 : 2 = 20

→ 70 : 5 = 14

→ 14 < 20

b) Brauche ich es? Wie lange hält es?

→ Denke an die Tabelle.

c) Ich frage nach der Erlaubnis oder nutze ein Bild mit freier Lizenz und nenne die Quelle.

→ Denke an Nutzungsrecht und Quelle.